

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

372 (11.8.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagsblatt.

Dienstag, 11. August.

Mittagsblatt.

Nr. 372.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Beilage oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1896.

Amtlicher Theil.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 31. Juli d. J. wurden die Expeditionsassistenten Bernhard Heng in Bretten, Adolf Henninger in Heidelberg und Theobald Rombach in Mannheim zu Betriebsassistenten ernannt.

Dicht-Amtlicher Theil.

Unruhen in der Türkei.

* London, 10. Aug. Unterhaus. Curzon theilte mit, daß die Regierung heute ein Telegramm erhielt, wonach die Muselmanen ein christliches Mönchsloster auf Kreta angegriffen und dessen Insassen getödtet haben. Das Telegramm erwähnt nicht, daß ein Priester lebend verbrannt worden sei.

* Sofia, 10. Aug. Meldung der Agence Valcanique. An der bulgarisch-türkischen Grenze ereignete sich nichts Neues. Die türkischen Truppen sind nicht wieder erschienen. Die Punkte, wo sie sich früher zeigten, werden fortwährend von Bulgaren besetzt. Man glaubt, die Regierung habe unverzüglich Maßnahmen angeordnet, um sich auch der beiden Posten von Kizilirmak und Karakulon, die früher von Türken besetzt gewesen, zu bemächtigen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 10. Aug. Der Reichskanzler ist heute Nachmittag 5^{1/2} Uhr hier eingetroffen.

* Berlin, 10. Aug. Das „Reichsgesetzblatt“ veröffentlicht das Gesetz betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 6. August 1896.

* Berlin, 10. Aug. Wie die Blätter aus Kamerun melden, ist die Dr. Fischer'sche Expedition nach glücklich überstandener 58tägiger Marsche aus dem Hinterlande wieder nach Kamerun zurückgekehrt. Mit den Hauptlingen sind wichtige Verträge, betreffend die Arbeiterfrage, abgeschlossen worden. Dr. Zintgraf blieb bei Bali zurück und wartet die Regenzeit ab.

* Frankfurt a. M., 11. Aug. Seine Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen ist mit Gefolge aus Ems hier angekommen und im Frankfurter Hof abgestiegen.

* Wiesbaden, 10. Aug. Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Major v. Wischmann, ist heute hier eingetroffen.

* Jßl, 10. Aug. Der österreichisch-ungarische Gesandte in Athen, Fehr. v. Rossel, ist gestern von Seiner Majestät dem Kaiser in Audienz empfangen worden und reist heute nach Athen ab.

* Rom, 10. Aug. Den Blättern zufolge ist noch nicht festgestellt, ob der Passagier an Bord des Dampfers „Dolwy“ ein Franzose ist oder einer anderen Nationalität angehört. Die Waffensendung besteht aus 30 000 umgeänderten Grasgewehren mit der nötigen Munition. Die italienischen Kriegsschiffe im Nothen Meere setzen ihre Kreuzungsfahrten fort, weil der Verdacht besteht, daß der „Dolwy“ nicht das einzige für Aethiopien bestimmte Schiff ist.

* Saint-Brieux, 10. Aug. Präsident Faure ist aus Orient hier eingetroffen.

* London, 11. Aug. Das Oberhaus nahm in zweiter Lesung die Uganda-Eisenbahnbill an, ferner in dritter Lesung die irische Bodengefegnovelle.

* London, 10. Aug. Li-Hung-Tschang machte heute dem deutschen Botschafter, Grafen von Hatzfeld, einen 1/2stündigen Besuch und gab auch bei dem französischen Botschafter, Baron de Courcel, seine Karte ab.

* St. Petersburg, 10. Aug. Das Kaiserpaar trifft endgültig am 27. August in Wien ein und verweilt dort zwei Tage. In der Begleitung des Kaiserpaars befindet sich auch Fürst Lobanow. Dem „Berl. Tagbl.“ zufolge kehrt das Kaiserpaar von Wien direkt nach Petersburg zurück und begibt sich von dort Anfangs September nach Breslau.

* Konstantinopel, 10. Aug. Valigowski, ein französischer Subunternehmer bei dem Bau der Eisenbahn Smyrna-Kassaba, ist von einer Bande Montenegriner, die 4000 Pfund Lösegeld verlangt, gefangen genommen worden. Die Baudirektion wies die Summe an. Die französische Botschaft unternahm Schritte bei der Pforte.

* Konstantinopel, 10. Aug. In der staatlichen Tuch- und Pelzfabrik am Goldenen Horn wurden zahlreiche Arbeiter verhaftet, weil dieselben unter Lärm die Auszahlung ihrer Lohnrückstände verlangten. Die Sperrung

der Fabrik wegen Mangel an Bestellungen und Arbeitskräften steht bevor.

* Alexandrien, 10. Aug. Der Khedive, der sich an Bord der Yacht „Mahroussa“ einschiffte, begibt sich nach Triest und von dort nach der Schweiz.

* Belgrad, 10. Aug. Eine Deputation von 32 Mitgliedern der radikalsten Partei, mit Pafitsch an der Spitze, hat sich nach Semandria begeben, um dem Könige die bereits gemeldete Resolution des Meetings zu unterbreiten.

* Sofia, 10. Aug. Der „Agence Valcanique“ zufolge ist am 8. d. Mts. der Vertrag betreffend die bulgarische 5proz. Agrarleihe im Betrage von 30 Mill. Frs. mit einer Bankengruppe definitiv abgeschlossen worden. Heute wird der Vertrag unterzeichnet, worauf die Repräsentanten der Bankengruppe vom Fürsten Ferdinand in Audienz empfangen werden. Die beabsichtigten Abmachungen über die Modalitäten der Anleihe sollen durchweg unverändert bleiben.

* New-York, 10. Aug. Der Zug William Bryan's des Präsidentschaftskandidaten der Silberdemokraten, nach dem Osten verursacht, laut „Frankf. Ztg.“, enormen Andrang auf den Stationen. Zu der Veranstaltung von übermorgen wurden bereits 100 000 Eintrittskarten verlangt. — Die kanadischen Banken wollen die amerikanischen Silberzertifikate nicht mehr zu vollem Werth acceptieren.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 11. August.

1. (Sitzung der Ferienkammer I.) vom 10. Aug. 1. Die Ferienkammer hatte sich in ihrer heutigen Sitzung zunächst mit zwei Verurteilungen zu beschäftigen, mit der Anklage gegen die hier wohnhafte Katharina Knell, geb. Huber, aus Pfedelbach wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung und mit der mit dieser Sache verbundenen Privatklage der Knell gegen den Schlossmeister Emil Zoos aus Wolfach, hier wohnhaft, wegen Körperverletzung. Das hiesige Schöffengericht hatte seiner Zeit die Knell wegen der vorgenannten That zu sechs Tagen Gefängnis verurtheilt, den Zoos von der gegen ihn erhobenen Privatklage freigesprochen. Gegen beide Urtheile legte die Knell die Berufung ein, mit der sich heute die Ferienkammer befassen mußte. Derselbe bestätigte auf Grund der erneuten Verhandlung das in der Privatklage gegen Zoos erlassene freisprechende Urtheil; sie sprach die Angeklagte Knell von der Anklage wegen Hausfriedensbruchs frei, verurtheilte sie aber wegen Sachbeschädigung zu einer Geldstrafe von fünf Mark.

2. Unter der Anklage der fahrlässigen Brandstiftung stand der 52 Jahre alte Tagelöhner Lorenz Mante aus Wörth (Pfalz), dafelbst wohnhaft, vor den Richtern. Ihm war zur Last gelegt, am 11. Juli den Brand eines Fruchtweiders der Freiherr v. Seldeneck'schen Brauerei in Mählburg verursacht zu haben. Mante, der an dem oben angeführten Tage in dem Fruchtweider aus seiner Wiese rauschte, hatte offenbar dadurch, daß er beim Anzünden nicht vorfichtig umging und das Streichholz, dessen er sich bediente hatte, unvorsichtiger Weise wegwarf, das Entzünden des Feuers verursacht. Glücklich Weise wurde das selbe bald entdeckt und gelöscht, ehe es größeren Schaden angerichtet hätte. Der Gerichtshof erkannte gegen Mante auf drei Wochen Gefängnis.

3. Das Schöffengericht Baden sprach in seiner Sitzung vom 30. Juli gegen den Blechler Johann Hausmann aus Urberach (Pfalz) wegen mehrfachen am 4. Juni in Baden verübter Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von fünf Monaten aus. Gegen dieses Urtheil legte Hausmann die Berufung ein, die heute zur Verhandlung stand. Die Sache wurde wegen Ladung weiterer Zeugen auf 20. August vertagt.

4. Ein schon mehrfach bestraffter Dieb ist der heute wiederum wegen Diebstahls angeklagte Schloffer Wilhelm Schwarz aus Windesheim. In der Zeit vom 13. bis 15. Juli entwendete er aus dem Keller des zum Neubau bestimmten Hauses Nr. 50 der Herrenstraße 50 Kilo Mehlroh im Werthe von 8 M. und eine Blechschere im Werthe von 8 M. und in der Nacht vom 17. auf 18. Juli drang er in das beim Mühlburgerthor belegene Sodawasserhäuschen, das er mit einem Dietrich geöffnet, ein, wohl um zu kühlen. Er fand aber nichts als eine flüssige Himbeerwasser. Als er im Begriff war, dieselbe noch in dem Häuschen auszutrinken, wurde er von einem Schuttmann abgefaßt und verhaftet. Er wurde wegen Diebstahls zu sechs Monaten Gefängnis und wegen Mordbrandes zu einer Haftstrafe von sechs Wochen verurtheilt.

5. Der nächste Fall betraf die Anklage gegen den 30 Jahre alten Kaufmann Gustav Adolf Klez von Heilbronn wegen Unterschlagung, Betrugs und Urkundenfälschung und gegen den 27 Jahre alten Hausburschen Jakob Friedrich Ernst Morlok aus Pforzheim wegen Hehlerei. Diese Sache stand schon einmal, und zwar am 2. Juli vor der gleichen Strafkammer zur Verhandlung, wurde aber damals abgebrochen und wegen Ladung weiterer Zeugen vertagt. Wir haben anlässlich jener Verhandlung den Thatbestand, der der Anklage zu Grunde lag, so ausführlich mitgeteilt, daß wir heute nur kurz auf denselben einzugehen brauchen. Klez, ein schon vielfach bestraffter Mensch, war bei dem Generalagenten des „Nordstern“, Lehmann, dahier als Bureauarbeiter angestellt. Als solcher unterschlug er eine Uhr seines Prinzipals, verschiedene Gelder, die er an Lehmann abliefern sollte, und Briefmarken im Werth von 3 M. Um die Unterschlagung der Marken zu verdecken, hatte Klez die Reklamationen, die auf Postanweisungen an Lehmann wegen von ihm abgesandter unfrankirter Briefe geschrieben worden waren, ausradirt und andere Worte an die Stelle der getilgten gesetzt. Weiter hatte Klez bei einer großen Anzahl durch Lehmann verfrachteter Personen des „Nordstern“ in Karlsruhe, Ettlingen, Bergzabern, Darlach, Mannheim, Ludwigshafen, Speier, Oggers-

heim und Frankenthal Prämienquittungen ohne Wissen seines Prinzipals eingezogen und das auf diese Weise erlangte Geld für sich verbraucht. Auf seinen Reisen begleitete ihn Morlok, der beschuldigt war, daß er sich von Klez verschiedene Male Geld, obwohl er dessen Ursprung kannte, habe geben lassen. Morlok bestritt, gemüth zu haben, auf welche Weise Klez das Geld erlangt habe. Der Gerichtshof konnte eine gegentheilige Ansicht nicht gewinnen und sprach daher Morlok frei. Das gegen Klez erlassene Urtheil lautete unter Anrechnung von fünf Wochen Untersuchungshaft auf ein Jahr zehn Monate fünf Wochen Zuchthaus, 800 M. Geldstrafe event. weitere 20 Tage Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

6. Der Berufung des Lotteriekollektors Eduard Renk aus Schwerin, den das hiesige Schöffengericht wegen Uebertretung des § 79 des P.St.G.B. mit einer Geldstrafe von 150 M. eventuell sechs Wochen Haft belegt hatte, wurde dahin stattgegeben, als die Strafe auf 150 M. eventuell 10 Tage Haft festgesetzt wurde.

7. Baden-Baden, 10. Aug. Der Fremdenbesuch entwickelt sich gegenwärtig sehr befriedigend; die heute ausgegebene Fremdenliste führt 924 neu Angekommene auf, und die 40 000 wird unter diesen Umständen bald erreicht sein. Während aus vielen anderen Gegenden Deutschlands und aus der Schweiz über sehr unglückliches Wetter geklagt wird, ist hier die Witterung eine überaus gute, so daß sowohl die zahlreichen Festlichkeiten im Kurgarten wie Fußwanderungen und Fahrten in die Berge, welche letztere jetzt im prächtigsten Sommerhade stehen, einen vollen Genuß gewähren. An regnerischen Tagen bieten dagegen die Theateraufführungen des Wiener Operntheaters, die noch bis zum 20. August dauern, die jetzt hart besuchten Reunionsbälle, die Konzerte und Soirées auswärtiger Künstler, die Kunstausstellung im Konversationshause, neben welcher auch die Ausstellung unseres Kunstvereins eines Besuchs lohnt, Anregung und Vergnügen dar. Die Bessertätigkeit der in Baden-Baden dem Fremdenpublikum gebotenen Zerstreungen bürgt dafür, daß der Besucher an sonnenhellen wie an regnerischen Tagen vor Langeweile sicher ist. Am Mittwoch findet Kinderfest im Konversationshause, Donnerstag und Samstag Militärmusik, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag Theateraufführungen, außerdem am Samstag auch Reunionsball statt.

Verchiedenes.

† Berlin, 11. Aug. (Telegr.) Den Morgenblättern zufolge wurden dem Kapitän Freiherrn v. Koesling in Groß-Lichterfelde am Sonntag Brillanten und Schmuckfachen im Werthe von 10 000 M. gestohlen.

† Badsee, 11. Aug. (Telegr.) Der Dampfer „Garonne“ überbringt aus Spitzbergen die Meldung, André habe im Ballon vier undichte Stellen, durch welche Gas entströmte, entdeckt. André werde wahrscheinlich diesen Sommer nicht aufsteigen.

† St. Petersburg, 11. Aug. (Telegr.) Nach telegraphischen Berichten konnte die nach dem Amurgebiete zur Beobachtung der Sonnenfinsternis entsendete Expedition Beobachtungen anstellen. Die Expedition hält sich in dem Dorfe Drowsk auf.

† New-York, 11. Aug. (Telegr.) Die intensive Hitze verursachte 120 Todesfälle in Folge von Sonnenstich und Hitzschlag in einem Zeitraum von fünf Tagen. Gestern ereigneten sich hier 26 Todesfälle.

Industrie, Handel und Verkehr.

□ Mannheim, 10. Aug. (Mannheimer Getreidebericht.) Das Getreidegeschäft hat am hiesigen Platze seit ungefähr vierzehn Tagen eine freundlichere Physiognomie, verbunden mit einem regeren Verkehr, angenommen. Die Mäcker, welche bisher mit Versorgungsangst sehr zurückhaltend gewesen sind, mußte infolge ihrer geschwundenen Vorräthe zu nennenswerthen Einkäufen schreiten und hat dazu umsomehr Veranlassung genommen, als man nach und nach doch zu der Ansicht gekommen ist, daß die bestehenden Preisverhältnisse als niedrig und wenig Risiko in sich schließend betrachtet werden können. Es vollzogen sich insbesondere die Umsätze in greifbarer amerikanischer Waare und auf Abladung ferner in altem rumänischen und russischen Weizen, theils schwimmend, theils effektiv, sowie in disponiblen Laplataweizen. Auch der hiesige Getreidehandel selbst entschloß sich wieder zu stärkeren Einkäufen, vornehmlich in neuem Rumänier, welches Land schöne und schwere Qualitäten zu Rendement bietenden Preisen offerirt. Auch in neuem amerikanischen Weizen wurden einige größere Abschlüsse gemacht, während Südrussland bisher in neuer Waare noch wenig angeboten hat und das Wenige, was es offerirt, Rendement nicht zuläßt. Nach unseren Beobachtungen dürfte sich in nächster Zeit wieder ein lebhafteres Geschäft am hiesigen Platze in ausländischem Getreide entwickeln, da sich die hiesigen Bestände in alter Waare sehr gelichtet haben und infolge der veränderlichen Witterung voraussichtlich die inländische neue Waare nicht so rasch in Verbrauch genommen werden dürfte. Auch scheinen die Getreidepreise ihren Tiefstand erreicht zu haben, da nach den vorliegenden Berichten die Ernten im In- und Auslande sich nicht als beart günstig erwiesen, als wie man ursprünglich geglaubt hat, und es hat demnach allen Anschein, als würden sich die Getreidepreise im Herbst wieder eines Aufschwunges zu erfreuen haben.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.
Todesfälle. 7. Aug. Katharina, Witwe von Friedrich Döring, Gchorfänger, 69 J. — Marie, Witwe von Leopold Kopf, Gchorfänger 58 J. — 8. Aug. Anna, 5 M. 4 J., B.: Adolf Dörfinger, Fabrikarbeiter. — Adolf, 10 M. 5 J., B.: Wilhelm Ehrler, Metzger. — Josefina, Witwe von Johann Rabenberger, Notar, 87 J. — 9. Aug. Adolf, 6 J., B.: Kurt Gloel, Weißgerber. — Juliane, Witwe von Karl Mayer, Direktor a. D., 78 J. — 10. Aug. Josef Wittmann, Ehegamm, Stadtaglöhner, 49 J.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe.

Table of Frankfurt stock market prices (Frankfurter Kurse) for August 10, 1896. It lists various securities including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and Wechsel, with columns for the instrument name, price, and other details.

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin. Bilanz Ende Dezember 1895.

Balance sheet (Bilanz) for Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin, ending December 31, 1895. It is divided into Activa (Assets) and Passiva (Liabilities) sections, listing various items like Wechsel, Kapital, and Reserven with their respective values.

Berlin, den 31. Dezember 1895.

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der Vorstand. Die Revisions-Kommission. Otto Philipp, Dir. von Mannlich-Lehmann.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten.

Text of the public notice regarding the renewal of entries for preference and subordinated mortgage rights. It mentions the Gemeindefiskus, Amtsgerichtsbezirk Donaueschingen, and the deadline for renewal.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Text of a civil lawsuit notice (Bürgerliche Rechtsstreite) regarding a bankruptcy (Konkurs) of a firm (Firma) and the appointment of a liquidator (Verwalter).

Das Kontursverfahren über das Vermögen des Webers Joseph Anton Fischl in Unterulphen betreffend.

Text of a notice regarding the bankruptcy proceedings (Kontursverfahren) of Joseph Anton Fischl in Unterulphen, detailing the date and location of the proceedings.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Text of a notice regarding voluntary jurisdiction (Freiwillige Gerichtsbarkeit), mentioning the appointment of a liquidator (Verwalter) and the date of the proceedings.

Text block containing legal notices and announcements, including a notice from a notary (Notar) regarding a will (Testament) and a notice from a court (Amtsgericht) regarding a bankruptcy (Konkurs).

Text block containing a public notice (Bekanntmachung) regarding the construction of a factory (Fabrik) in Rheinau, mentioning the date and location of the proceedings.

Text block containing a public notice (Bekanntmachung) regarding the appointment of a liquidator (Verwalter) for a bankruptcy (Konkurs) in Unterulphen.

Text block containing a public notice (Bekanntmachung) regarding the appointment of a liquidator (Verwalter) for a bankruptcy (Konkurs) in Unterulphen.

Text block containing a public notice (Bekanntmachung) regarding the appointment of a liquidator (Verwalter) for a bankruptcy (Konkurs) in Unterulphen.